



## **Verhandlungsbericht der Gemeinderatssitzung vom 08. Mai 2019**

---

### **Gebührentarif der Gemeinde Zollikon: Teilrevision**

Der Gemeinderat hat den am 1. Januar 2018 in Kraft getretene Gebührentarif revidiert. Die Änderungen treten per 1. Juli in Kraft. Die amtliche Publikation erfolgt am 17. Mai 2019 im Zolliker Zumiker Bote.

### **Ersatzbeschaffung Friedhofbagger**

In den Friedhöfen Zollikon und Zollikerberg werden die Erdbestattungs-Gräber mit einem Kurzheckbagger geöffnet. Der bisherige Mini-Bagger aus dem Jahr 2001 weist diverse mechanische Mängel auf und es wären kostspielige Reparaturen notwendig. Aus diesem Grund wurde eine Ersatzbeschaffung beschlossen. Der Gemeinderat bewilligte für den Kauf eines Hutter Kubota U17-3 eine Kreditfreigabe von 26'925 Franken. Mit der Lieferung wurde die Firma Hutter Baumaschinen AG, Altstätten, beauftragt.

### **Erneuerung Verwaltungsrat Netzanstalt Zollikon für die Amtsdauer 2019–2020**

Der Gemeinderat bestätigt alle bisherigen Verwaltungsratsmitglieder der Netzanstalt Zollikon: Gemeinderat Martin Hirs (Verwaltungsratspräsident) und Gemeinderat Bernhard Ecklin sowie Patrick Maag (Werkleitungs- und Strassenbau), Roland Oliver Rechtsteiner, (Riskmanagement, Steuerung von Energieversorgungsunternehmen) und Oliver Eric Witt (Strommarkt im Übertragungsnetz und im Verteilnetz)

### **Renovation einer Mietwohnung Im Hasenbart 19**

Die Liegenschaft wurde im 1965 erbaut und im 1998 wurde eine kleine Teilsanierung vorgenommen. Eine Überprüfung der freistehenden 4-Zimmerwohnung hat ergeben, dass zahlreiche Einrichtungen des Grundausbaus wie; Küche, Fenster, Boden und Wand-Beläge das Ende der Lebensdauer erreicht haben. Vor einer weiteren Vermietung müssen diese zwingend renoviert werden. Ebenso sollen die Sanitär-, und Elektroanlagen auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Für die Renovation der Mietwohnung bewilligte der Gemeinderat einen Kredit in eigener Kompetenz von 65'000 Franken.

### **Rückbau der beiden Zivilschutzanlagen Buchholz und Langwatt**

Der Gemeinderat bewilligte eine Kreditfreigabe sowie einen Kredit in eigener Kompetenz von total 143'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung für den Rückbau der beiden Zivilschutzanlagen Buchholz und Langwatt. Eine Kostengutsprache des Bundes in der Höhe von 119'000 Franken liegt

vor und wird nach Abschluss der Arbeiten eingefordert. Die Arbeiten werden an die für diese Arbeiten spezialisierten Firmen vergeben. Nach erfolgtem Rückbau wird die Anlage Buchholz durch die Abteilung Liegenschaften bewirtschaftet und vermietet.